Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 46 (1942-1943)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Unsere künftigen kleinen Erdenbürger bedürfen schon vor ihrer Geburt geeigneter Pflege, oder mit andern Worten hängt ihr Wohl und Wehe viel von der Gesunderhaltung und Kräftigung der werdenden Mütter ab. Wie sich die schwangere Frau in der Ernährung, Körperpflege und Lebensweise mit Rücksicht auf das zu erwartende Kind verhalten soll, ist den Ausführungen einer erfahrenen, tüchtigen Kinderärztin im soeben erschienenen Januarheft der **„Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes"** entnommen. An diese „Goldene Regeln der Schwangerschaft" schließt sich ein humorvoller Beitrag über die Sorgen der werdenden Väter, die es gar nicht immer so leicht haben, wie Wilhelm Busch meint. Auch im übrigen weist das Heft, dank der umsichtigen Führung der Zeitschrift, den gewohnten gediegenen und vielseitigen, für alle Eltern und Erzieher beachtenswerten Inhalt auf. Wir begnügen uns, außer dem „Sprechsaal" und den „Handarbeiten" die Artikel zu erwähnen über Schlafstörungen beim Kind, über körperliche und nervöse Störungen der Kinder durch Kalkmangel, über das Gerechtigkeitsgefühl im Kinde und über die Frage, ob den Kindern bei den Schulaufgaben geholfen werden soll. Probehefte der hübsch illustrierten Zeitschrift sind erhältlich vom Art. Institut Orell Füßli A.-G., in Zürich 3, und in den Buchhandlungen. Mit dem Abonnement (Fr. 4.25 halbjährlich, Fr. 8.— jährlich) läßt sich eine vorteilhafte Kinderunfallversicherung verbinden.

Fritz Lendi: Sankt Lutzisteig. Eine Erzählung aus Bündens wildbewegter Vergangenheit. 216 Seiten. In Leinen geb. Fr. 6.50.

Soeben ist im Walter Loepthien-Verlag in Meiringen ein prachtvolles Buch erschienen. Der Titel „Sankt Lutzisteig" und ein künstlerisch wertvolles, mehrfarbiges Umschlagbild des Berner Künstlers Fritz Traffelet ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Die historische Erzählung führt in die Vergangenheit alt fry Rätiens und der sie uns erzählt — der bekannte Schriftsteller und Redaktor Fritz Lendi — ist selber ein Sohn der rätischen Berge.

Das malerische Städtchen Maienfeld, die alte Festung Sankt Lutzisteig und das Bergdörfchen Guscha, die Heimat von Johanna Spyris Heidi, sind die Schauplätze. Seit Conrad Ferdinand Meyer seinen „Jürg Jenatsch" schrieb, ist keine Erzählung mehr geboten worden, die in so lebendiger und instruktiver Weise einführt in die Bündner- und damit auch in die Geschichte der Eidgenossenschaft. Die vorliegende, überaus spannende Erzählung gibt einen Einblick in die Zeit unmittelbar nach der französischen Revolution, da auf bündnerischem Boden blutige Kämpfe zwischen fremden Heeren ausgefochten wurden und infolge der immer wieder wild auflodernden Parteileidenschaften ein tiefer Riß durch das Bündnervolk ging. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen der Freiheitskämpfer und Patriot Markus Komminoth und seine mutige Braut, die junge Guschnerin Margaretha Just. Wir haben eine Erzählung vor uns, die getragen ist von Freiheitsliebe und einem echt vaterländischen Geist. Recht interessant wird sie dadurch, daß bekannte Persönlichkeiten wie Heinrich Zschokke, Pestalozzi, General Masséna, General Hotze u. a. in das Geschehen eingeflochten sind. Eine feine Gestalt führt uns der Verfasser in der Person des Guschner Lehrers Niklaus Just vor. Wie dieser den jungen Leuten an den Hengertabenden die Geschichte der Festung Sankt Lutzisteig und die Gegenwart darzustellen weiß, das muß man in der Erzählung selbst nachlesen.

Hedy Sutter: Kennst du mich? Eine Buchstaben- und Bilderfibel. A. Francke A.-G. Verlag, Bern. In Kartonumschlag mit Plastikheftung. Fr. 4.80.

In wirkungsvollem Mehrfarbendruck liegt hier eine Bilder- und Buchstabenfibel vor, die sich für die erste Fühlungnahme der Kleinen mit der Kunst des Lesens und Schreibens aufs beste eignen wird. An einfachen Kinderversen kann das Alphabet geübt werden, wobei die neu auftretenden Buchstaben immer im Farbdruck vorangestellt sind, als eine kleine vorbereitende Lektion zu dem kommenden Text. Die Verse selber sind sehr einfach; sind von jenen Reimen, die in den Kinderstuben als erste kurze Gedichtlein beliebt sind und die in jedes Ohr und Öhrlein ganz leicht eingehen. — Das Schriftbild wird zudem noch überall unterstützt durch Zeichnungen und durch ganzseitige farbige Bilder. Hier ist die Form eines Buchstabens zum Anlaß für die Darstellung eines Naturdings, einer Menschen- oder Tierfigur genommen worden. Das große S der Schlange zum Beispiel hat selber Schlangenform angenommen; für jeden Buchstaben ist ein passendes Bildsymbol gefunden. So wird der Buchstabe aus der Welt der abstrakten Begriffe in die der lebendigen bildlichen Vorstellung überführt, was das Lernen sofort leicht und angenehm macht. — Mit diesen Qualitäten eignet sich das Buch sowohl für das vorschulpflichtige Alter in Kindergarten und Familie, wie auch für den Erstkläßler als Hilfsmittel zur Unterstützung und Verbildlichung des Lese- und Schreibunterrichts.

Gedanken über Kultur und Lebensführung

VON DR. PAUL SCHMID

Unter diesem Titel sind die schönen Vorträge, die Dr. Paul Schmid im Studio Zürich gehalten hat, als kleine Broschüre erschienen. 48 Seiten. Oktav. — Preis broschiert Fr. 1.85

Verlag Müller, Werder & Co. AG., Zürich
Wolfbachstraße 19

Gottfried Keller

Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich
Wolfbachstraße 19 / Telephon 2.55.76